



Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehbeeinträchtigung an Regelschulen

Didaktikpool

Material

Strohalmbox

Frühförderteam Münster, 2017

Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbeeinträchtigung
Projekt ISaR
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874

Fax: 0231 / 755 6219

E-mail: isar@tu-dortmund.de
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

tu technische universität
dortmund

Bei der Strohhalmbox handelt es sich um Material für die Förderung sehender, sehbeeinträchtiger und blinder, aber auch autistischer Kinder. Die Idee stammt aus dem Buch „Ideenkiste Nr. 1, Das Material“ von Yvette Schatz und Silke Schellbach (siehe Literaturangabe). Hier finden sich noch viele weitere Ideen zur Förderung und zum Bau von Kisten.

Die vorliegende Box besteht aus einem mit weißem Papier beklebten Schuhkarton. Der ebenfalls weiße Deckel wurde aufgesetzt.

Die linke Seite des Deckels erhielt eine Aussparung, in die ein durchsichtiger Becher gesteckt werden kann. Da der Becher durchsichtig ist, wurde der obere Rand mit schwarzem wasserdichten Filzstift umrandet. In die rechte Seite des Kartondeckels wurden in gleichmäßigen Abständen Löcher gebohrt, wobei die Bohrlöcher mit einem schwarzen Stift leicht umrandet sind. Um den Deckelaufdruck abzudecken und die Trennung zwischen rechts und links zu erleichtern, hat man in die Mitte des Deckels, zwischen Becheraussparung und Bohrlöchern, eine grüne Folie geklebt. Man kann nun schwarze Strohhalm in den Becher packen. Das Kind nimmt jeweils einen Strohhalm heraus und steckt in auf die rechte Kartondeckelseite in eine der Aussparungen.



Mit diesem Material kann man folgende Bereiche fördern:

- Orientierung auf einer Fläche
- Unterscheidung rechts und links
- Pinzettengriff
- Auge-Hand-Koordination
- Feinmotorik



- Konzentriertes Hinschauen
- Tasten
- Akustische Wahrnehmung (Strohhalme machen im Becher und zusammen andere Geräusche als beim Hineinstecken in die Kartonlöcher)

Literatur:

Yvette Schatz und Silke Schellbach: „Mit Kisten, Tablettts und Arbeitsmappen leichter lernen und handeln. Ideenkiste Nr. 1: Das Material. Eine Kiste voller Ideen zur praktischen Umsetzung nach dem TEACCH-Ansatz“. Nordhausen, 3/2008